

**Zeitschriften 1881.**

[60727.]

**Fleischer-Zeitung.** Deutsche Zeitschrift für Fleischer-Gewerbe, Viehhandel und Viehzucht. Amtliches Organ des Deutschen Fleischer-Verbandes. Red. P. Burg. 9. Jahrgang. 52 Nrn. 8 M.

**Gerber-Zeitung.** Zeitung für Lederfabrikation und Lederhandel. Organ des Vereins Deutscher Gerber. Red. Dr. G. Lewinstein. 24. Jahrgang. 52 Nrn. 12 M.

**Journal für öffentliche Gesundheitspflege.** Populäre Zeitschrift für sanitäre Interessen. Red. Dr. med. P. Bisenz. 5. Jahrgang. 12 Nrn. 8 M.

**Journal für Tapezierer und Decorateure.** Original-Zeichnungen moderner Zimmer-Decorationen, Polstermöbel etc. Red. C. Hettwig. Inzwanglosen Lieferungen à 2 M., colorirt à 3 M.

**Laterna magica.** Zeitschrift für alle Zweige der Projectionskunst. Red. Ed. Liesegang. 4. Jahrgang. 4 Nrn. 3 M.

**Moebel-Journal.** Deutsches. Original-Zeichnungen moderner Moebel mit vollständigen Modellen in natürlicher Größe. Red. C. Hettwig. Inzwanglosen Lieferungen à 2 M., colorirt à 3 M.

**Photographisches Archiv.** Red. Dr. P. Liesegang. 22. Jahrgang. 20 Nrn. mit Holzschnitten und photogr. Beilagen. 9 M.

**Steno-Tachygraph.** Red. A. Lehmann. 6. Jahrgang. 12 Nrn. 3 M.

**Wagenbau-Journal.** Deutsches. Red. Pohlmann & Co. 6. Jahrgang. 6 Lieferungen: schwarz 18 M., colorirt 24 M.

Bitte um Continuations-Angabe und Bestellung von Probe-Nummern. Die Fortsetzungen expedire ich wie bisher semesterweise und baar.

Berlin, 30. December 1880.

Theobald Grieben.

**Achtung!**

[60728.]

**A. Hohmann's Wegweiser auf dem Gebiete des Geld- und Verkehrswesens 1881.**

Nr. 1

ist soeben erschienen und versandt worden. Bitte um gütige Verwendung für diese gangbare und gewissenhaft redigirte Zeitschrift.

Preis pro Jahrgang 75  $\mathcal{L}$ , baar 40 % und 11/10 Expl.

Von 50 Expl. an 50 % und auf 10—1 Freieexpl. und bei 100 und mehr Expl. 60 % und auf 10—1 Freieexpl. Probenummern zur Verwendung stehen zu Diensten.

Blauen i/B., den 27. December 1880.

A. Hohmann.

[60729.] In unserm Verlage erschien soeben:

**Das Buch**

vom

**menschlichen Auge**  
populär geschrieben  
für gebildete Laien

von

Dr. med. C. Schroeder.

11½ Bogen gr. 8. mit 3 Holzschnitten.

1 M. 80  $\mathcal{L}$  ord.

In Rechnung 25 %, baar 33½ %.

Auf 12 Exemplare 1 Freieemplar.

Obiges Buch gehört zur Classe der populär-sanitären Werke, welche beabsichtigen, den Laien durch Aufklärung über den menschlichen Organismus zu einer Stütze des Arztes zu machen. Wir bitten um thätige Verwendung.

Stendal, December 1880.

Franzen & Grosse.

[60730.] Soeben erschien:

**Der Artushof.**

Eine Sammlung von Erzählungen,  
Gedichten, Aufsätzen etc.

aus

**der Geschichte Danzigs**

und

der Provinzen West- und Ostpreußen

von

**Eduard Ludwig Garbe.**

Groß 4. 210 Seiten.

Preis 4 M. ord., 3 M. 50  $\mathcal{L}$  baar.

Da Commissionsverlag, kann ich nur baar liefern.

Ergebenst

L. G. Homann's Buchhandlung (H. Gaebel)  
in Danzig.

[60731.] Soeben erschien:

**Die Secession.**

„Geh du rechtwärts, laß mich  
linkwärts gehen.“ Gen. 13, 9.

Dritte Auflage.

Preis 1 M. 40  $\mathcal{L}$ .

Ich bin wieder in der Lage, mäßig in Commission liefern zu können, und bitte, zu verlangen.

Berlin, December 1880.

Julius Springer.

**Achtung!**

[60732.]

**Hänsel's Notizblatt 1881. Nr. 1**  
soeben erschienen.

Bisher von Aug. Schröter's Verlag in Blauen debittirt, erscheint es jetzt in meinem Verlage, und bitte, Bestellungen darauf nur an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Blauen, 14. December 1880.

F. S. Hänsel.

(Commissionsär: Otto Klemm.)

[60733.] In unserem Verlage erschien soeben:

**Schauen und Schaffen.**

Neue Gedichte

von

**Albert Möser.**

In eleg., sehr gediegener Ausstattung. Geheftet 3 M. 60  $\mathcal{L}$  ord. Eleg. geb. mit Gold- u. Schwarzprägung 4 M. 50  $\mathcal{L}$  ord. In Rechnung mit 25 %, baar mit 33½ % u. 7/6  $\mathcal{L}$ .

Der gefeierte Poet hat letztmals im Jahre 1872 eine Sammlung von Gedichten veröffentlicht. Damals haben dieselben einen wahren Sturm der Begeisterung erregt, der junge Dichter wurde mit Platen und Goethe in Parallele gestellt, und einstimmig lautete das Urtheil dahin, daß Möser wohl als die hoffnungsvollste poetische Kraft der Neuzeit zu betrachten sei. So oder ähnlich, doch stets nur in den Ausdrücken der höchsten Anerkennung, waren die Urtheile von Prof. Robert Zimmermann, Rudolf Gottschall, Ernst Scherenberg, Feodor Wehl, Karl Frenzel, Max Remy, Ernst Ziel, Ernst Eckstein, R. v. Thaler, Robert Waldmüller, S. Klette und vielen Anderen gehalten.

In der Sammlung „Schauen und Schaffen“ bietet Möser das Product seines Schaffens innerhalb der letzten 8 Jahre, somit wohl die reifste Frucht seiner Muse, und überall, wo noch Sinn und Empfänglichkeit für dichterische Ideale vorhanden, wird man begierig sein zu schauen, wie sich der junge Poet von damals entwickelt und in welchem Maße er die auf ihn gesetzten Erwartungen erfüllt hat. Wir selbst wollen dem allgemeinen Urtheil nur insoweit vorgreifen, als es uns hervorzuheben drängt, daß Möser — ursprünglich vielfach für den Schopenhauer der Dichtung ausgegeben — in den letzten 8 Jahren seinen Pessimismus zum großen Theil abgestreift hat, zu gekläarter Weltanschauung durchgedrungen und zum vollgiltigen Poeten herangereift ist.

Zugleich zeigen wir an, daß aus dem Verlage des Herrn G. Emil Barthel in Halle a/S. in unseren Verlag überging:

**Nacht und Sterne.**

Neue Gedichte

von

**Albert Möser.**

Geh. 3 M. Eleg. geb. mit Goldschnitt 4 M. In Rechnung 25 %, baar mit 33½ % u. 7/6  $\mathcal{L}$ .

Wir bitten, beide Bände zu verlangen und denselben die eifrige Verwendung zu widmen, deren sie in so hervorragendem Maße würdig sind. Die große Beliebtheit, welche der Dichter in weitesten Kreisen genießt — wir erinnern nur an die Leser der Gartenlaube — wird im Verein mit unserer Thätigkeit Ihren Bemühungen fördernd zur Seite stehen.

Stuttgart, 31. December 1880.

Leby & Müller.